



Q & A

# Frank Calloway Film Der Fall Geld

Zur Einführung in den Spielfilm "Frank Calloway - Der Fall Geld, ein Krimi". Es werden Fragen über Geld aufgeworfen und beantwortet.

Money Museum

Weitere Infos unter:

[WWW.MONEYMUSEUM.COM](http://WWW.MONEYMUSEUM.COM)

Lektion 1

## TAUSCHMITTEL

### Seit wann leben wir von Kauf und Verkauf?

Die Gesellschaft des Mittelalters war mit Kauf und Verkauf vertraut, aber sie lebte nicht wie die unsere von Kauf und Verkauf. Es hat im Folgenden einen historischen Umbruch gegeben zwischen Gemeinwesen, die das Benötigte zur Hauptsache über wechselseitige Verpflichtungen verteilen, und einer Gesellschaft, deren Versorgung in der Hauptsache über Kauf und Verkauf verläuft. Die feudalistischen Verhältnisse wurden durch kapitalistische verdrängt. Dies geschah zuerst in Westeuropa und in Teilen des Mittelmeerraums.

### Was ist speziell an unserem Tauschmittel Geld?

Heute kennen wir Geld als das spezifisch eine Tauschmittel, dem alle nur denkbaren Güter, die sich mit ihm kaufen lassen, in ihrer Gesamtheit als Waren gegenüberstehen. Das meinte der Ökonom Misselden in seinem Buch von 1622: Geld ist der Preis für alle Dinge geworden. Der Unterschied zwischen Tauschmitteln und reinem Tauschmittel, also zwischen den vielen Dingen, die unter anderem Tauschmittel sind, und Geld, das nichts sonst ist als Tauschmittel, scheint auf den ersten Blick verschwindend gering. Und doch tun sich damit alle die Abgründe auf, die zwischen einer Welt ohne Geld und der Welt mit Geld liegen. Unser Tauschmittel ist speziell im Sinne, dass es das alleinige, ausschliessliche Tauschmittel ist, das mit Staatsmonopol und mit staatlicher Macht durchgesetzt wird. Auch ist es reines Tauschmittel im Sinne, dass es als reine Zahl für sich alleine steht; es ist ein abstraktes Konzept und ein substanzloses Tauschmittel.

### Weshalb ist die moderne Gesellschaft auf dieses Tauschmittel angewiesen?

Das Aufkommen von Geld ist historisch bedingt durch das Abhängig-Werden ganzer Gemeinwesen davon, dass ihre Einwohner voneinander kaufen und verkaufen können, was sie zum Leben brauchen. Also ein Umsturz in der Art und Weise, wie Menschen aufeinander angewiesen sind. Die Geburtsstunde des Geldes ist die Geburtsstunde seiner Notwendigkeit. Es ist die Geburtsstunde der Abhängigkeit vom Geld. Heute leben die Menschen von Geld. Es ist das einzige staatlich anerkannte Tauschmittel, ohne Ausnahme. Bevor jemand verhungert, muss er oder sie zu Geld kommen.



*Lektion 2*

## **WERT**

### **Wie kommt der Wert in die Ware?**

Wir setzen den Warenwert automatisch mit dem Geldwert gleich. Wir projizieren den Kaufwert in die Ware. Wir setzen den Warenwert mit dem Geldwert gleich.

### **Weshalb ist die eine Ware wertvoll und die andere weniger?**

Es kommt auf den Verkäufer an, denn er setzt den Preis. Und Preis ist gleich Warenwert. Der Verkäufer kann allerdings den Preis nicht nach seinem freien Ermessen setzen wegen der Konkurrenz. Der Verkäufer will möglichst viel Geld erhalten, der Käufer möglichst wenig für die Ware oder Dienstleistung bezahlen.

### **Werden mit "Wert" Dinge gezahlt? Was wird mit Geld gezahlt?**

Da wird nichts gezahlt, Geld ist Wert, wie ein Zahlenstrahl. Es werden keine Dinge gezahlt.



Lektion 3

## GELDMEHRUNG

### inwiefern ist Geld abstrakt?

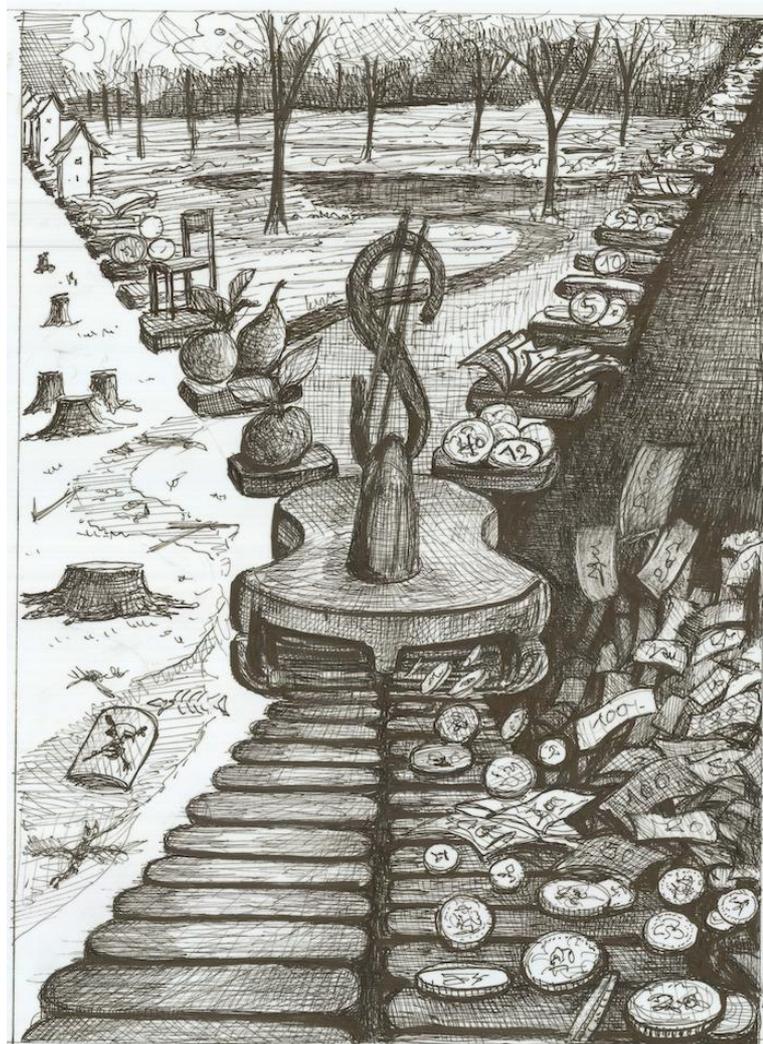
Geld ist ein abstraktes Konzept und unterscheidet sich grundlegend vom Gebrauch von Münzen in Antike und Mittelalter. Der Geldwert einer jeden Ware kann in Zahlen angegeben werden. Dieses abstrakte Konzept war neu und reflektierte den Wandel des Weltbildes. Dies war völlig verschieden zu den vorher bekannten Münzen aus Silber und Gold, die man für Ausgleich bei Transaktionen benützte.

### wie hängt Geld mit der Struktur der Gesellschaft zusammen?

Das Konzept des Geldes formt die Gesellschaft in dem Sinne, dass die Menschen von Geldbeziehungen abhängig wurden. Anstelle einer hierarchischen sozialen Ordnung kam die monetäre soziale Ordnung auf. Dies ist gut beschrieben im Video von Eske Bockelmann "Geld und Beziehung - Gesellschaft". Und im MoneyMuseum diskutieren wir literarische Werke über die moderne Gesellschaft, wie Geld und die Geldlogik die frühere Gemeinschaftsform verdrängt hat.

### Weshalb basiert die Macht des Geldes auf seiner ständigen Vermehrung?

Gehen wir in ein Restaurant und zahlen anschliessend für das Mahl; für uns ist die Mahlzeit gegessen und das Geld ist weg. Für uns ist damit Schluss. Aber auf das Geld trifft dies nicht zu. Geld bleibt weiterhin bestehen - jetzt allerdings mit einem andern Eigentümer. Es ist weiterhin sich zu realisierendes Geld in der Geldwirtschaft.



Lektion 4

## MEHRWERT

### **Was passiert, wenn der Strom an Kauf- und Verkaufstransaktionen abbricht?**

Das Geld begann 2020 weltweit ein grosses Experiment: Die Regierungen sistieren die Geldlogik. Die Nationalstaaten, Hüter ihrer kapitalorientierten Wirtschaft und des Geldmonopols, heben die Logik des Geldes auf, der Konsum wird gedrosselt, Restaurants bleiben geschlossen, Betriebe wechseln auf Kurzarbeit oder stellen ihre Geschäfte ganz ein temporär. Vor 200 Jahren hatte Goethe ein Werk um das «Verbot des Verweilens» geschrieben, und tatsächlich hat man in den letzten 200 Jahren noch nie ein solches Experiment gewagt. Unser Geld erzwingt eine andauernde Kette von kaufen und verkaufen, ohne Unterbruch, um als Geld zu funktionieren. Ohne Wachstum kein Geld, das hat der Aktienmarkt bereits in den ersten zwei Wochen des Experiments gezeigt.

### **Wieso Profit? Genügt es nicht, einfach die Kosten zu decken?**

Das kann im Einzelfall so genügen. Aber im Ganzen muss es nicht nur ein Mehr an Geld geben, so wie unter Geldmehrung beschrieben. Diese Geldmehrung erfolgt ja dauernd und automatisch. Es muss auch ein Mehr an Waren geben. Sonst verliert das Geld an Wert, da es weniger Waren kaufen kann. Der Staat will Steuern einziehen einzig auf diesem Mehrwert, deshalb ist Mehrwert ein grosses Thema.

### **Wieso muss man mehr Geld verdienen als man ausgibt?**

Geld muss nicht nur geschöpft, sondern auch erwirtschaftet werden, um als Wert zu bestehen. Das bedeutet, dass man mehr Geld verdienen muss, als man ausgibt, um den Wert des Geldes aufrechtzuerhalten. Geld ist spekulativ und zwingt alle, die damit umgehen, auf seine Zukunft und auf eine nachfolgende Wertschöpfung zu bauen. Ohne eine kontinuierliche Wertschöpfung kann das Geld seinen Wert verlieren und inflationär absacken.

Das Geld ganzer Staaten kann zwischen den Fingern zerbröseln, während zu gleicher Zeit das Getreide auf den Feldern und das Obst an den Bäumen gedeiht. Keine Missernte, sondern allein dass in einem Land nicht genügend Gewinne anfallen, kann dessen Geld inflationär absacken lassen. Das bedeutet, dass das Geld eines Landes an Wert verliert, wenn es nicht genug Wertschöpfung gibt, um es zu stützen. Das gilt auch für Unternehmen, die keinen Gewinn machen und kein zusätzliches Kapital aufnehmen können - sie gehen bankrott.

*Lektion 5*

## **GELDSCHÖPFUNG**

### **Wieso muss Geld in Wert steigen?**

Geld muss im Wert steigen, um Geld zu bleiben. Geld ist Anspruch auf zukünftige Warenkäufe. Wenn Geld nicht im Wert steigt, verliert es an Kaufkraft und ist somit weniger wert. Das bedeutet, dass ein MEHR an Geld kein MEHR an WERT ist. Um Geld zu bleiben und mehr Geld zu werden, muss es zu MEHRWERT führen. Das Video bezieht sich darauf, dass Geld, das ausgegeben wird, um Waren und Dienstleistungen zu kaufen, im Wert steigen muss, um seine Kaufkraft zu erhalten.

### **Wie hängen Geld und Kreditwachstum zusammen?**

Der Film oeconomia zeigt deutlich, dass Kreditwachstum und Gewinne der Unternehmen zusammenhängen. Kreditwachstum ist Voraussetzung, dass Gewinne gemacht werden können, im allgemeinen.

### **was passiert, wenn Kredite zurückbezahlt werden?**

Wenn Kredite zurückgezahlt werden, wird das Geld, das durch den Kredit geschaffen wurde, vernichtet. Wenn jedoch zu viele Kredite zurückgezahlt werden, kann dies zu einer Deflation führen, da die Nachfrage nach Geld steigt und die Preise fallen. Daher ist es wichtig, dass die Geldpolitik eines Landes die Kreditvergabe und Rückzahlung reguliert, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Menge an Geld und der Menge an Waren aufrechtzuerhalten.



*Lektion 6*

## **GELDDECKUNG**

### **Durch was ist unser modernes Geld gedeckt?**

Das moderne Geld ist nicht durch einen physischen Gegenwert wie Gold oder Silber gedeckt, sondern durch das Vertrauen in die Stabilität und Integrität des Finanzsystems und der Zentralbanken, die das Geld ausgeben. Dies wird als "fiat money" bezeichnet. Dieses Vertrauen beruht auf der Annahme, dass Geld jederzeit in Waren und Dienstleistungen umgewandelt werden kann. Geld ist Zugriff auf Waren in der Zukunft.

### **Was bezweckte der Goldstandard?**

Das Ziel des Goldstandards war es, die Stabilität der Währung zu gewährleisten und Inflation zu verhindern. Gold ist ein begrenztes Gut und kann nicht beliebig vermehrt werden. Daher war es ein attraktives Gut, das Gut schlechthin in Krisenzeiten um als Basis für eine stabile Währung zu dienen.

### **Wann zeigt sich Inflation?**

Inflation tritt auf, wenn die Geldmenge steigt, ohne dass es eine entsprechende Erhöhung des Warenangebots oder der Dienstleistungen gibt. Das bedeutet, dass mehr Geld dem gleichen oder einem kleineren Angebot an Waren und Dienstleistungen gegenübersteht, was zu einem Verlust der Kaufkraft des Geldes führt.

*Lektion 7*

## **KONKURRENZ**

### **Wieso zeichnet sich unser Wirtschaftssystem durch Konkurrenz aus?**

Unser Wirtschaftssystem zeichnet sich durch Konkurrenz aus, weil es auf dem Prinzip des freien Marktes basiert. Auf diesem konkurrieren Unternehmen und Einzelpersonen miteinander, um Waren und Dienstleistungen zu produzieren und zu verkaufen.

### **Kann man dies mindern?**

Ein Ansatz ist die Regulierung von Märkten durch staatliche Eingriffe, um Monopole und Oligopole zu verhindern und faire Wettbewerbsbedingungen zu schaffen. Ein anderer Ansatz ist die Förderung von Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, um gemeinsam effizienter zu arbeiten und Ressourcen zu teilen. Auch die Förderung von Genossenschaften und anderen kooperativen Organisationsformen kann dazu beitragen, die Konkurrenz zu verringern.



*Lektion 8*

## **STAAT**

### **Weshalb entstand der moderne Staat erst am Anfang der Neuzeit? Was waren die Indizien?**

Die Entstehung des modernen Staates wird auf verschiedene Faktoren zurückgeführt, die sich im Laufe der Neuzeit herausgebildet haben. Einer dieser Faktoren war die Entstehung von Nationalstaaten, die sich durch eine gemeinsame Sprache, Kultur und Geschichte auszeichneten und eine einheitliche politische Identität entwickelten. Ein weiterer Faktor war die Entstehung einer zentralisierten Verwaltung, die es dem Staat ermöglichte, seine Macht und Autorität über das gesamte Territorium auszuüben. Dies war eng verbunden mit der Entstehung einer modernen Bürokratie, die auf der Rationalisierung und Standardisierung von Verwaltungsprozessen basierte. Ein weiterer wichtiger Faktor war die Entstehung einer modernen Wirtschaft, die auf der Entwicklung von Handel, Industrie und Kapitalmärkten beruhte und den Staat mit den Ressourcen versorgte, die er benötigte, um seine Macht auszuüben. Schließlich spielten auch die Entwicklungen in der Philosophie und politischen Theorie eine wichtige Rolle, insbesondere die Ideen der Aufklärung, die die Grundlage für die modernen Konzepte von Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit legten.

### **Geld und Staat bedingen einander; wie ist das zu verstehen?**

Geld und Staat bedingen sich gegenseitig, da sie voneinander abhängig sind und ihre Beziehung eng miteinander verknüpft ist.

### **Was heisst “Geld und Staat formen sich gegenseitig”?**

Die Aussage “Geld und Staat formen sich gegenseitig” bedeutet, dass das Geldsystem und der Staat in einer engen Beziehung zueinander stehen und sich gegenseitig beeinflussen. Einerseits ist der Staat für die Schaffung und Regulierung des Geldsystems verantwortlich, andererseits beeinflusst das Geldsystem die Macht und Stabilität des Staates.

Der Staat ist mit seiner Geldschöpfung davon abhängig, dass das Geschöpfte unterhalb von ihm als Geld gebraucht wird. Nur die Gewinne, die dort mit seinem Geld erwirtschaftet werden, können es als Geld bewähren. Daher müssen Geld und Staat zusammenarbeiten, um ein stabiles Wirtschaftssystem aufrechtzuerhalten. Dies bedeutet, dass das Geld, das vom Staat geschaffen wird, nur dann als Geld funktioniert, wenn es von den Menschen in der Wirtschaft akzeptiert wird und Gewinne erwirtschaftet werden.

*Lektion 9*

## **EIGENTUM**

### **Was ist der Unterschied zwischen Besitz und Eigentum?**

Eigentum und Besitz müssen voneinander abgegrenzt werden, weil es unterschiedliche rechtliche Konsequenzen hat, ob jemand Eigentümer oder Besitzer ist. Eigentum ist die umfassende Herrschaft einer Person über eine Sache. Der Eigentümer kann mit der Sache nach Belieben verfahren und andere von jeder Einwirkung ausschließen. Besitz ist die tatsächliche Herrschaft über eine Sache. Die Herrschaft über die Sache darf im Rahmen des Besitzes nur insofern ausgeübt werden, wie es der Eigentümer vorgibt.

Auch ein Dieb kann den Besitz an einem Gegenstand erlangen. Entscheidend beim Besitz ist also nur die tatsächliche Sachherrschaft und nicht die Rechtmäßigkeit.

### **Was bedeutet Privateigentum im Gegensatz zum Begriff Eigentum?**

Das Wort Privateigentum setzt sich aus den beiden Wörtern privat (lat. privatus, abgesondert, beraubt) und Eigentum zusammen. Es ist kein Rechtsbegriff, sondern dient zur Unterscheidung zum Kollektiveigentum, Staatsvermögen und Kirchengut.

### **Was für andere Formen von Eigentum gibt es?**

Es gibt verschiedene Formen von Eigentum, die sich von der Vorstellung des Privateigentums unterscheiden. Dazu gehören das Gemeineigentum, bei dem Ressourcen von einer Gruppe gemeinsam genutzt und verwaltet werden, das öffentliche Eigentum, bei dem Ressourcen im Besitz des Staates oder der Gemeinschaft sind und für öffentliche Zwecke genutzt werden, sowie das kollektive Eigentum, bei dem Ressourcen von einer Gruppe gemeinsam genutzt und verwaltet werden, aber jeder Einzelne auch ein individuelles Nutzungsrecht hat. Darüber hinaus gibt es auch alternative Formen des Eigentums, wie das Genossenschaftseigentum, bei dem die Mitglieder einer Genossenschaft gemeinsam Eigentümer sind und demokratisch über die Nutzung und Verwaltung der Ressourcen entscheiden.

